

Prachtbibel in limitierter Stückzahl

✍ Lucas Semmelmeier (Rt-D) / 📷 Sabine Klimpt

Eine prächtig illustrierte Bibel in großem Format mit einleitenden Worten des Papstes: Diese absolute Rarität ist anlässlich des Jahres der Barmherzigkeit im Verlag Müller & Schindler erschienen.

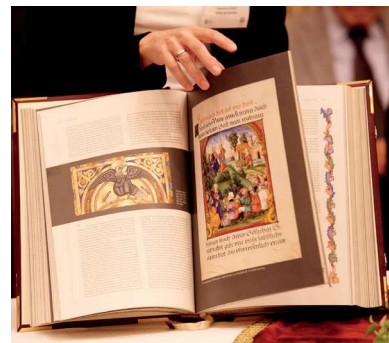
Das erste Exemplar wurde dem Heiligen Vater bereits im Vatikan überreicht. Nun erfolgte die Übergabe eines weiteren der auf 2016 (das „Jahr der Barmherzigkeit“) Stück limitierten Reihe an den Nuntius in Österreich, Erzbischof Dr. Peter Stephan Zurbriggen (Le). Umrahmt wurde die Überreichung durch einen Gesprächsabend in der Apostolischen Nuntiatur zum Thema „Ethik und Werte in der Wirtschaft auf Grundlage der christlichen Soziallehre“.

Wesentliche Beiträge kamen vom Theologen und Betriebswirt Anton Burger (FLP), Professor an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, der die grundsätzliche Dichotomie zwischen Ethik und Wirtschaft, wie sie sich im Wort „oder“ verdichtet, kritisch beleuchtete. Ein glücklicher Systementwurf würde der Maxime folgen: „Individuelles Vorteilsstreben trifft auf adäquate Wirtschaftsordnung“. Aufgrund der Dehnbarkeit der in diesem Satz enthaltenen Begriffe hält er einen „Grundwasserspiegel der Moral“ als dem Gesetz vorausgehenden ethischen Grundbestand in einer Gesellschaft

für unerlässlich. Einen solchen erblickt er in der katholischen Soziallehre.

Dem stimmte Direktor Günter Bergauer vom Bankhaus Schellhammer & Schattera zu, der aus der Praxis eine Umprägung des Begriffs „Werte“ durch den Begriff „Haltung“ anregte: Denn Werte seien Gegenstand ethischer Praxis, somit stets habituell. Wie Leitbegriffe und gelebte Werte den täglichen Arbeitsalltag gestalten, stellte Andreas Gnesda, Geschäftsführer der Büroplanungsagentur „Sinnvolle Arbeitswelten“ eindrucksvoll dar: Am Ende wollen seine Kunden meist dieselben Werte in den Bürolandschaften manifestiert sehen: Vertrauen, Wertschätzung und Verantwortung.

Einen besonderen Höhepunkt lieferte abschließend Dr. Christine Maria Grafinger, die einen Einblick in ihre Tätigkeit als Leiterin der Handschriftenabteilung der Vatikanischen Bibliothek gab und einzelne jener kostbaren Illustrationen (Codex Vaticanus, Lorschener Evangelium, etc.) vorstellte, die sich auch in der vorliegenden Bibelausgabe finden.



Bei einem Stückpreis von EUR 5.980 von „preiswert“ zu sprechen, scheint auf den ersten Blick verwegen. Hält man dann aber ein Exemplar in der Hand, sieht man dieses wunderschöne, 1024 großformatige Seiten umfassende und mit 356 auf Spezialpapier bedruckten Illustrationen gefüllte Buch mit Goldschnitt, kostbaren Beschlägen und einem abnehmbaren Kreuz aus der Nähe, dann ändert sich die Perspektive: Diese Bibel ist eine (nicht kleine) Investition in ein Familienstück, in einen zum Haus gehörenden Eckpfeiler oder Grundbestand. Auch jede geistliche Gemeinschaft, jeder Neupriester oder Jubilar wird sich über solch ein kostbares Geschenk freuen, ganz gleich, ob von einer Einzelperson, oder einer Gruppe Schenkender.